

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst & Litteratur.

N^o 31. Luxemburg, 3. August 1884. III. Jahrg.

Inhalt: Daniel in der Löwengrube, Poesie. — Bruderschaftsregister aus Marienthal. — Der Regenbogen. — Wallfahrten, Bittgänge und Gnadenorte im Großherzogtum Luxemburg. — Sagen und Legenden. — Fragetafeln. — Feuilleton: Runterbunt.

Alle Rechte vorbehalten.

Daniel in der Löwengrube.

Von Victor Hugo (Légende des siècles).

Frei nach dem Französischen von J. N. Mœs.

(Fortsetzung.)



Die zweite jener Löwenlagen stammte
Aus einem Walde an des Euphrats Ufern.
Jüngst, wer zum Strom sie niederschreiten sah,
Ward bleich vor Schrecken. Zweier Kön'ge Meuten
Verbluteten, eh' man sie eingefangen.
Sie grollte leis Es war ein Teu der Wälder.
Der dritte war ein Sohn der freien Berge.
Die dunklen Schatten und der bleiche Schrecken,
Sie folgten beide seiner Ferse nach.
In jener Zeit, wenn aus dem dunklen Spalt
Sein königliches Haupt, die Mähne schüttelnd,
Hoch oben auf dem Berge taucht' hervor,
Floh drunten in der Ebene Hirt und Heerde,
Der fromme Priester und der starke Krieger.
Der vierte war am Meeresstrand geboren,
Ein furchtbar Ungetüm, voll Kraft und Stolz.
Bevor in Ketten er geschlagen worden,